

Pfarrbrief

Ostern 2022

mit Gottesdienstordnung Ausgabe 4
vom 02.04. bis 08.05.2022



Bild: Annemarie Barthel in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder,

kennen sie das "Gebet der Vereinten Nationen"?

"Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinde einst stolz den Namen Mensch tragen. Amen."

Ich schreibe dieses geistliche Vorwort für den diesjährigen Osterpfarrbrief heute, am 27.02.2022. Ich kann also jetzt und hier, 4 Tage nach dem russischen Überfall auf die Ukraine, nicht wissen, was unserer Welt in den nächsten Wochen noch so blüht. Wir müssen offensichtlich auf Einiges gefasst sein, vielleicht sogar auf das Schlimmste. Betrachten wir das "Gebet der Vereinten Nationen" unter diesem Hintergrund, müssen wir zunächst einmal feststellen: Ganz konkret betrachtet liegt es sicher nicht an uns, dass wir in Europa - erstmals nach 1945 - wieder mit der grausamen Realität des Krieges konfrontiert werden, wobei wir natürlich auch den Balkankrieg nicht vergessen dürfen. Diesmal aber hat das Ganze eine weitaus größere Brisanz, diesmal steht der Weltfriede auf dem Spiel.

In Coronazeiten ist es uns als Christen vielfach schwergefallen, die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zu feiern. Diesmal wird es uns wohl noch schwerer fallen, die frohe Botschaft der Osternacht zu feiern und zu verkünden. Und dennoch: Wir sollten die "Botschaft des Lebens und der Versöhnung" gerade in diesem Jahr regelrecht hinausschreien. Wie erlösungsbedürftig war und ist der Mensch - wie heilsbedürftig ist diese Welt! Blicken wir daher auf das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus. Versuchen wir dieses "Kreuzopfer" wirklich zu erfassen und zu verstehen Und glauben wir fest daran, dass sich all das Böse und Niederträchtige in dieser Welt, letztthin doch überwinden und besiegen lässt, vor allem auch durch den Glauben an den auferstandenen Herrn Jesus Christus!

Und so möchte ich Ihnen im Namen unseres Seelsorgeteams - gerade in diesem Jahr und im richtig verstandenen Sinne - ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen.

Ihr Helmut Weick, Diakon

Hier auf Erden leben heißt, sich wandeln

An einem Wochenende im Februar habe ich es schon in den Sonntagsmessen vermeldet, dass dieses Jahr für mich große Veränderung bringen wird: Ich werde zum 1. September 2022 die Leitung der Pfarrei in Schifferstadt abgeben.

Als ich im Sommer 2019 „unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben“ Official wurde, da hatte ich unserem Bischof schon deutlich gemacht, dass das für mich ad experimentum geschah, und mit Blick darauf ein Jahr später eine dreimonatige Sabbatzeit gemacht. Seitdem stand das Thema im Raum und verlangte eine Entscheidung. Für mich war dabei auch ein wichtiger Indikator, ob ich meinen Aufgaben und meiner Verantwortung in beiden Bereichen wenigstens zufriedenstellend nachkommen und entsprechen kann. Das sehe ich so nicht. Wie viele von Ihnen wissen, stehen auch Seelsorge und Verwaltungsaufgaben für die leitenden Pfarrer in unserem Bistum weiterhin in keinem guten Verhältnis.

Nach vielen Überlegungen, Gesprächen und Gebet habe ich daher den Bischof um die Entpflichtung von der Pfarrei gebeten und er hat diesem Wunsch entsprochen. So hat es nach meiner Sabbatzeit noch länger gedauert, was ich bedauere. Aber die lange Auszeit des Bischofs war nicht vorhersehbar. Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht. Auf Dauer geht es einfach nicht gut, zwei Leitungsposten nebeneinander auszuüben. So bin ich auch dankbar, dass es zu Entscheidungen gekommen ist und sich Dinge, die bei mir schon länger anstanden, klärten. Meine insgesamt eher angespannte dienstliche Situation löst sich. Meiner strapazierten Gesundheit, auf die ich in Zukunft mehr achten muss, tut es auch gut.

Ich werde künftig neben dem Officialat die Verantwortung für die Klöster und Ordensgemeinschaften im Bistum übernehmen, und in Speyer priesterlich tätig sein. Ich bitte Sie um Ihr Gebet, vor allem um eine gute Zukunft der Kirche, unserer Pfarrei und um einen guten neuen Pfarrer. Meine Verabschiedung wird am Sonntag, 17. Juli, um 10.30 Uhr in der Pfarrmesse in St. Jakobus mit anschl. Umtrunk im Pfarrheim stattfinden (sollte Corona es auch dann noch nötig machen, passen wir das den dann geltenden Vorschriften an). Schon jetzt danke ich Ihnen allen für die gemeinsame Zeit, Ihre Geduld mit meinen Fehlern und alle Unterstützung und Hilfe.

Ihr Pfarrer Dr. Georg Müller

Frühschichten

Herzliche Einladung zu den Frühschichten in der Fastenzeit jeweils freitags um 6.30 Uhr in der Kirche St. Jakobus. In der Karwoche sind die Frühschichten am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils um 6.30 Uhr.

Feier der Erstkommunion

Seit Oktober 2020 arbeitet der Katecheseausschuss am Aufbau und an der Weiterentwicklung der Familienkatechese. Zu den grundlegenden Veränderungen in der Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie gehört die stärkere Einbindung der BegleiterInnen, zumeist der Eltern, beim Hineinwachsen in den Glauben der Kirche. Auch ist die Feier der Erstkommunion nicht mehr an den Jahrgang der dritten Klasse sowie an den „Weißen Sonntag“ gebunden.

Die Familien, deren Kind im laufenden Jahr eingeschult wird, erhalten eine Einladung zur Familienkatechese. Diese beinhaltet Bausteine, die von der jeweiligen Familie eigenverantwortlich wahrgenommen werden. Dafür lassen sie sich mindestens ein Jahr Zeit.



Ildiko Zavrakidis

*Brot und Wein,
Jesus selbst:
Nahrung auf dem Lebensweg.*

Für die Festlegung der Termine zur Feier der Erstkommunion ist künftig Folgendes vorgesehen: Mit beginnendem Kirchenjahr werden Termine für diese Feiern des kommenden Jahres veröffentlicht. Sie finden jeweils an den letzten Wochenenden im betreffenden Monat statt. Für 2022 sind dies folgende Sonntage:

Sa/So, 25./26. Juni

Sa/So, 30./31. Juli

Sa/So, 24./25. September

Sa/So, 29./30. Oktober

Dabei sind alle Sonntagsmessen in den Gemeinden einbezogen. Die Familien sprechen sich mit Pastoralreferent Schmith über die Auswahl ihres Termins ab.

Jubelkommunion

Die Feier der Erstkommunion zählt für viele zu einem Höhepunkt im Leben der Gemeinde. Doch sie ist nur der Anfang der großen Liebesgeschichte Gottes mit allen, die aus der Liebe Jesu Christi leben, die durch Kreuz und Auferstehung geht. Diese Liebe will gelebt sein im Alltag und immer wieder erneuert werden. In der Feier der Kommunionjubiläen bezeugen dies jedes Jahr Gemeindemitglieder, die sich schon viele Jahre auf diese Liebesgeschichte Gottes eingelassen haben.

In diesem Jahr sind die Kommunionjubilare zusammen mit den Familien, die im vergangenen Jahr zur Erstkommunion gegangen sind, am „Weißen Sonntag“ besonders eingeladen. Dieser wird am Sa, 23., und So, 24. April, begangen. Dabei gibt es keinen zentralen Gottesdienst, sondern die Eingeladenen feiern in einer unserer Gemeinden die Sonntagsmesse mit. Die Kommunionjubilare sowie die Familien der Erstkommunion, die daran teilnehmen wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro bis zum 22. April an.

Gottes Treue ist so wichtig wie das tägliche Brot, mitunter sogar noch wichtiger. Wir können auf seine Treue antworten: Mit Vertrauen. Und uns stark zeigen, die Gottesdienste aufsuchen, singen und beten für andere, Brot und Wein miteinander teilen. Wer Hoffnung braucht, findet sie am Altar des Herrn. Hoffnung ist eine Fantasie fürs Gute.



Silke Schmithausen

Lebensringe - Feier der Ehejubiläen

Herzliche Einladung an alle, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum begehen oder ihre Ehe dankbar vor Gott bringen wollen, zur Feier der Ehejubiläen in Schifferstadt am Sa, 11. Juni 2022, um 18 Uhr in der Herz Jesu Kirche. Jedes Jahr wird ein solches Angebot im Dom zu Speyer gerne angenommen. Seit mehreren Jahren wollen wir auch in unserer Pfarrei Gelegenheit dazu geben.

Wir starten am Nachmittag im Pfarrheim Herz Jesu mit einem Kaffee und Impulsen zu den „Lebensringen“, die in einem Ehebaum geworden sind. Wenn Sie als Ehepaar daran teilnehmen wollen, melden Sie sich bis Freitag, 27. Mai, mit Mailadresse oder Telefonnummer im Pfarrbüro an.



Quelle: Bild Baumscheibe Marion Schmid in: Pfarrbriefservice.de

Stadt Schifferstadt und Ökumeneausschuss starten das Projekt „Himmelwärts“

Bänke in und um Schifferstadt laden ein zu einer Zeit mit sich...

Mit einer kleinen Pressekonferenz startete am letzten Februartag ganz offiziell das Projekt „Himmelwärts“. Die Idee dazu wurde nach dem gleichnamigen Projekt, das die Ortsgemeinde Schauernheim zusammen mit der dortigen Prot. Kirchengemeinde im Sommer 2021 initiiert und realisiert hat, auch nach Schifferstadt getragen. An verschiedenen Plätzen in und um Schifferstadt sollen Bänke aufgestellt bzw. bestehende Bänke benutzt werden. Sie sollen nicht nur die Möglichkeit sich auszuruhen bieten, sondern auch Anleitung geben zu einer ganz besonderen Auszeit mit sich. Die Initiatoren, hier bei uns der Ökumeneausschuss, wollen Menschen einladen, aus dem oft vollgepackten Alltag auszusteigen, Momente der Ruhe zu erleben und neue Erfahrungen mit sich selbst zu machen.

An jeder Bank wird ein Schild mit einem QR-Code befestigt. Dieser führt zu den Impulsen oder Übungen als Hörfassung oder Text. Man scannt ihn einfach mit seinem Smartphone und legt los. Für diese Bänke suchen wir Sponsorinnen und Sponsoren, Familien, Gruppen, Parteien und Vereine, die eine oder mehrere Bänke finanzieren oder sich daran beteiligen. Die Preise pro Bank bewegen sich je nach Ausführung zwischen € 400 und € 1.200; anteilige Spenden sind selbstverständlich auch möglich. Für zwei Bänke haben wir sogar schon Sponsoren gefunden. Bürgermeisterin Volk, das Stadtmarketing und der Ökumeneausschuss freuen sich, wenn im frühen Sommer die ersten Bänke besetzt werden können.



Weitere Informationen bei Pfr. Erlenwein, evpfarramt1@evkirche-schifferstadt.de, oder einem Mitglied des Ökumeneausschusses. Wer das Projekt finanziell unterstützen möchte: Kirchenstiftung Hl. Edith Stein, IBAN DE 90 5479 0000 0000 0071 10, BIC GENODE61SPE, Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG, Stichwort „Himmelwärts“. SpenderInnen erhalten selbstverständlich eine Spendenquittung.

Gartengebet Einladung 2022

Wer möchte mitmachen?
Interessierte gesucht!

Wir haben uns in den letzten zwei Jahren sonntags um 17.00 Uhr in verschiedenen Gärten von Pfarrangehörigen getroffen und miteinander gebetet, gesungen und geplaudert. Diese Andachtsreihe möchten wir in diesem Jahr bis zu den Sommerferien fortsetzen.

Die Termine sind: der 15. und der 29. Mai, der 12. und der 26. Juni, der 10. und der 24. Juli.

Jede und Jeder kann ein Gartengebet veranstalten. Sie würden gerne nur Ihren Garten zur

Verfügung stellen? Oder: Sie haben keinen Garten, würden aber gerne die Andacht gestalten? Sie würden gerne ein Gartengebet gestalten, möchten dabei aber eine Unterstützung?



Kontaktieren Sie uns bitte über das Pfarrbüro. AnsprechpartnerInnen sind außerdem Frau Maria Meinhardt oder Frau Ute Niederer.

Sehr gerne helfen wir dabei, das zusammen zu realisieren. Der Liturgieausschuss der Pfarrei Hl. Edith Stein hat einen Leitfaden mit Psalm, Gebeten und Liedern zum Gartengebet entworfen, so dass Sie nicht viel Mühe haben und Anregungen finden.

Digitale Kirche und ihre Chancen

Seit Beginn der Corona-Pandemie, also seit über zwei Jahren, werden die Sonntags- und Festgottesdienste über den YouTube-Kanal der Pfarrei live ins Internet übertragen. Was aus einer Notsituation heraus entstanden ist, hat sich mittlerweile zu einer dauerhaften Einrichtung etabliert. Pastoralteam, Pfarreirat und Verwaltungsrat haben sich im letzten Jahr dafür ausgesprochen, aus der Not eine Tugend zu machen. Und so wurden finanzielle Mittel bereitgestellt, um adäquates Equipment für die Live-Übertragung, aber auch für die Produktion von Filmen/Videoclips zu beschaffen. Alle Verantwortlichen sind sich einig, dass das Mitfeiern eines Gottesdienstes über das Internet kein Ersatz für den Besuch der Kirche sein kann und darf. Die Live-Übertragung ist aber eine Bereicherung für Personen, die durch Alter oder Krankheit zu Hause gebunden, oder für Menschen, welche fern von zu Hause den Gottesdienst ab und zu mit der Heimatgemeinde feiern möchten. Die stabilen Besucherzahlen unserer Übertragungen untermauern dies: Im Schnitt verfolgen ca. 30-40 Menschen jeden Sonntag den Gottesdienst über das Internet.



Wir alle erleben den digitalen Wandel unserer Gesellschaft. Egal ob man dies gut findet oder nicht, es ist Fakt, dass sich immer mehr Menschen, allen voran junge Menschen, in der digitalen Welt bewegen und orientieren. Diese neue Welt ist ein scheinbarer Quell von Fakten und Wahrheiten, die sich bei genauer Prüfung oft als manipulierend oder falsch herausstellen. Umso wichtiger, dass auch Kirche dort vertreten ist und Position bezieht. Mit dem neuen Medium bieten sich zudem Chancen für unsere Kirche, z.B. mit niedrigschwelligen Angeboten für Kirchenferne. Kurze Videos oder andere digitale Beiträge können zeigen, was unsere Kirche alles zu bieten hat und vielleicht kommt über diese „Appetitanreger“ auch ein persönliches Gespräch zustande oder weckt die Neugierde für mehr.

Fazit: Eine Kirchengemeinde lebt vom persönlichen Kontakt und Austausch, daran ändert auch das Internet nichts. Dieses Medium kann man aber nutzen, um genau jenes Ziel zu erreichen. Wenn Sie Interesse für dieses neue Medium und seine Chancen haben oder wenn Sie mitarbeiten möchten, können Sie gerne mit uns über stream@pfarrei-schifferstadt.de in Kontakt treten.

Pfälzische Chortage für geistliche Musik

Die Pfälzischen Chortage für geistliche Musik waren, wie viele andere kulturelle Bereiche, in besonderem Maße von der Coronapandemie betroffen. Nach über 35 erfolgreichen Jahren mussten 2020 zum ersten Mal die Konzerte abgesagt werden und für 2021 wurden keine Auftritte geplant. Deshalb war es den Organisatoren eine besondere Freude, am 30. Januar 2022 nach zwei Jahren Pause erstmals wieder ein Konzert, natürlich unter Einhaltung der Coronabestimmungen, durchzuführen. Zu Gast war das Ensemble „Singing Six“ unter der Leitung von Markus Braun, und an der Orgel musizierte Dekanatskantor Georg Treuheit. Unter dem Titel „Hodie beata Virgo Maria“ trat das Ensemble mit gregorianischen Chorälen in den Dialog mit der Orgel, und es entstand ein feines Wechselspiel zwischen den Männerstimmen und der Königin der Instrumente. Zwei Orgelstücke zur Eröffnung und am Schluss von Cesar Frank und Jean Langlais bildeten den Rahmen des gelungenen und gut besuchten Konzertes.

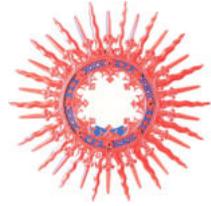


Zum Jahresende ist dann wieder ein größeres Werk in Planung. Sollten es die Coronabestimmungen zulassen, kommt am 04.12.2022 um 18.00 Uhr das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel in der Bearbeitung von W.A. Mozart zur Aufführung. Ausführende sind die Chöre an St. Jakobus Schifferstadt, Vokalsolisten und die Kammerphilharmonie Mannheim. Mozart hat das barocke Werk im Auftrag von Gottfried van Swieten für Aufführungen geladener Gäste in den Häusern Wiener Adelligen überarbeitet. In seiner Bearbeitung gibt er vor allem den Blasinstrumenten eine größere Bedeutung.

Die Organisatoren der Chortage hoffen, dass sie für 2023 wieder ein volles Jahresprogramm anbieten können. Entsprechende Informationen und einen Jahresflyer für 2023 wird es dann Ende des Jahres geben. Wir freuen uns, wenn wir sie bald wieder regelmäßig zu unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Eucharistische Anbetung in St. Jakobus

Schon seit 1944 wird in der St. Jakobuskirche bei uns in Schifferstadt Jesus Christus, gegenwärtig im Sakrament des Altars, täglich angebetet. Für viele Menschen ist eine solche Gebetszeit bei Jesus die beste Zeit der Woche, andere fragen sich, was sie vor dem Allerheiligsten so lange machen sollen.



Ist Eucharistische Anbetung für Sie neu oder fremd, aber Sie wüssten gerne mehr darüber? Dann sind Sie herzlich zu der Veranstaltung „Anbetung - wie geht das?“ am Dienstag, 31.05.2022, 19.30 Uhr, ins Pfarrheim St. Jakobus eingeladen. An diesem Abend erwarten Sie in einem ersten Teil Erläuterungen über die eucharistische Anbetung und danach haben Sie Gelegenheit, direkt auszuprobieren, wie es Ihnen damit geht. Bitte melden Sie sich an unter anbetung@pfarrei-schifferstadt.de oder telefonisch bei Frau Bittner unter Tel. 06235-1631.

Jesus ist für Dich da! – und Sie wollen zu ihm kommen? Montag bis Samstag ist der Tabernakel in der St. Jakobuskirche geöffnet und es sind jeweils ein bis zwei Beterinnen und Beter da, die in Stille vor dem Allerheiligsten verweilen. Gerne können Sie dazukommen, zum Gebet, zum Entzünden einer Kerze oder um ein Gebetsanliegen in das Fürbittbuch zu schreiben. Die Zeiten sind:

Montag 8-18 Uhr	Dienstag 8-21 Uhr	Mittwoch 8-18 Uhr	Donnerstag 8-19 Uhr	Freitag 8-20 Uhr	Samstag 8-17 Uhr
--------------------	----------------------	----------------------	------------------------	---------------------	---------------------

Gebetsanliegen: Bitte beten Sie in den Anliegen der Pfarrei in Ihrer Betstunde und/oder auch zu Hause, einfach in der Art, wie Sie es gewohnt sind. Die Anliegen finden sie in der Anbetungskapelle.

Rosenkranz für die Verstorbenen unserer Pfarrei: Am ersten Freitag im Monat wird ab 17.15 Uhr der Rosenkranz für alle Verstorbenen des letzten Monats gebetet. Alle werden namentlich genannt und ihrer besonders gedacht. Dazu sind alle Angehörigen herzlich eingeladen. Bitte sagen Sie es weiter!

Dank: Wir als Team der eucharistischen Anbetung danken allen Beterinnen und Betern für Ihren wertvollen Dienst und Ihre Treue. Ihr Gebet ist für unsere Pfarrei wie der Herzschlag, eine Kraftquelle und Segen für alle Arbeit in der Pfarrei und ebenso für Sie selbst.

Weltladen FAIReint Schifferstadt in der Hauptstraße 6

Der Weltladen ist dabei:

Am 2. April gibt es eine Neuauflage des Soli-Essens "to go": Wir packen wieder eine fröhlich-afrikanische Überraschungstüte für Burkina Faso. Der Erlös geht an die notleidenden Menschen dort. Hiermit zeigen Sie und wir unsere Solidarität mit unseren Freunden.

Und am Palmsonntag, 10. April, gibt es zum zweiten Mal eine "Faire Tüte" aus dem Weltladen für Iquique in Chile, erhältlich nach dem Gottesdienst in St. Laurentius.

Sie alle sind eingeladen, uns in der Vor-Osterzeit zu besuchen – wir haben wieder viel Köstliches und Schönes für unsere KundInnen eingekauft.

Beim Frühlingmarkt am 23. April sind wir auch mit dabei und laden Sie ein, mal in unserem Ladengeschäft vorbeizuschauen. Wir sind ständig auf der Suche nach Neuem und Besonderem für Sie aus der einen fairen Welt, bestimmt finden Sie bei uns etwas Passendes.

Und am 14. Mai findet der alljährliche Weltladentag statt unter dem Motto: „MÄCHTIG unfair“

Wir machen mit unseren Aktionen aufmerksam auf die ungleichen Machtverhältnisse entlang globaler Lieferketten. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind für Sie da:

Mo, Di, Do, Fr, 9.30 bis 12.30 Uhr und 15.30 bis 18.30 Uhr

Mi u. Sa 10 bis 12.30 Uhr.

KiTa St. Jakobus

Die Kita St. Jakobus setzt alles daran, den Kindern trotz Pandemie so viel Normalität wie möglich zu bieten. Unter anderem gestalteten wir das St. Martinsfest, in der Adventszeit erzählten wir in den Morgenkreisen Geschichten von Habakuk, dem alten



Hirten, und begleiteten Maria und Josef bei der Herbergssuche. Ein weiterer Höhepunkt war das Theaterstück „Es begab sich aber zu der Zeit...“, das von dem Kinder- und Jugendtheater KIT'z in unserer Einrichtung aufgeführt wurde. Beginnend mit der Aschenkreuzfeier bereiten wir uns in der Fastenzeit auf das bevorstehende Osterfest vor. Mit unseren biblischen Erzählfiguren stellen wir Szenen aus dem Leben Jesu nach: Palmsonntag, das letzte Abendmahl u.a.m. Dadurch erhalten die Kinder einen noch intensiveren Einblick in die Handlungen. Einige der Erzählungen werden für die Kinder erlebbar, indem sie selbst Teil der Handlung sind (Fußwaschung). Das letzte Abendmahl feiern wir gemeinsam mit Fladenbrot und Traubensaft. Nach den Osterfeiertagen holen wir zusammen mit den Kindern das Osterlicht aus der Kirche und feiern die Auferstehung Jesu.

Von April bis zu den Sommerferien werden wir das Thema „Meine Stadt - Schifferstadt“ aufgreifen. Dazu planen wir verschiedene Aktionen und besuchen u.a. Stadtbücherei, das Wasserwerk, die St. Jakobus-Kirche und vieles mehr. Unsere Schlaufüchse (Schulanfänger) übernachteten auch in diesem Jahr mit ihren Gruppen in der Einrichtung, worauf sie sich jetzt schon sehr freuen. Auch ein Schulranzenfest ist geplant, an dessen Ende die Kinder „mit Schwung“ aus der Kita springen. In einem Abschlussgottesdienst werden sie mit unseren guten Wünschen und Gottes Segen aus der Kita verabschiedet.

Neben der religiösen Erziehung ist ein weiterer Schwerpunkt der naturpädagogische Bereich. So werden die „Großen“ Nistkästen anfertigen und sie auf unserem Gelände anbringen. Die Waldwochen sind schon seit Jahren fester Bestandteil der päd. Planung des Fuchsbaus. Unsere „Kleinen“ entdecken im Umfeld der Kita ihre Umwelt während der regelmäßigen Feld- und Wiesentage.

Förderverein „Kirchenmusik an St. Jakobus“ im Blickpunkt

Gremium ist nach wie vor finanzielles Standbein für Chöre und der musikalischen Jugendarbeit

Der Förderverein „Kirchenmusik an St. Jakobus“ unterstützt seit 32 Jahren die breite Palette der Kirchenmusik, wie beispielsweise letztes die neue CD der Jungen Kantorei, die im Dezember in einem Weihnachtskonzert vorgestellt wurde. Der Verein hat allerdings keine öffentlichen Aufgaben, sondern kümmert sich mehr im Hintergrund um die Kirchenmusik, um diese langfristig zu sichern. 19 Jahre fungierte Siegfried Seufert als 1. Vorsitzender, danach 13 Jahre Michael Hammer. In der Mitgliederversammlung im November hat sich nun ein Vorstandsteam gebildet, das aus Natalie Bartl (1. Vorsitzende), Helmut Bartholomä (stellvertr. Vorsitzender) und Inge Schade (Schriftführerin) besteht. Michael Sellinger wurde zum Schatzmeister gewählt, Beate Mayer und Katharina Schneider als Kassenprüferinnen bestätigt. Satzungsgemäß erweitert wird das Gremium durch den musikalischen Leiter der Chöre (Dekanatskantor Georg Treuheit), die Vorsitzende der St. Jakobus-Chöre (Regine Eisen), Pfarrer Dr. Georg Müller als Vertreter der Pfarrei und einem Elternvertreter der Jungen Kantorei. Der Förderverein beabsichtigt außerdem, die Generalüberholung der Vleugels-Orgel aus dem Jahr 1999 in der nächsten Zeit finanziell zu unterstützen, hofft aber auch auf Spenden aus der Gemeinde, damit die Orgel noch lange zum Lobe Gottes erklingen kann.

Es müssen sämtliche Pfeifen gründlich gereinigt, Windkanäle, Bälge und Leitungen überprüft und an vielen Stellen repariert, Holzteile auf Schädlingsbefall kontrolliert und Metallteile auf Korrosion überprüft, behandelt und ausgetauscht werden; dazu die ganze Elektronik an die heutigen Standards angepasst werden. Da die großen Pfeifen beginnen, einzusinken und dadurch schlimmstenfalls abreißen und umfallen können, muss der Orgelbauer dies beheben, um die Sicherheit zu gewährleisten.



Foto: Dr. Paul Landwich

Ein Teil der sichtbaren Verschmutzung der Orgel an der Holzleiste und zwischen den Pfeifen.

Inge Schade

Projekte Junge Kantorei

Gedacht als großes Projekt nach der Corona-Krise und dem damit verbundenen Proben-Verbot, konnte nach den Herbstferien keiner ahnen, wie sehr uns Corona auch bei unserem CD-Projekt in die Quere kommen sollte. Nach dem Auftreten eines positiven Falls in der letzten Generalprobe und der daraus resultierenden Quarantäne für rund 20 Sängerinnen und Sänger, starteten wir allen Widrigkeiten zum Trotz den ersten Aufnahmetag mit gerade mal 10 Kindern des Vorchores. Die beiden verbleibenden Aufnahmetage verliefen dann zwar sehr anstrengend aber reibungslos, so dass wir Mitte Dezember das Ergebnis für all unsere Mühen in den Händen halten konnten. Bereits eine Woche vorher konnten sich Eltern, Verwandte und Freunde bei unserem Konzert ein Bild von der Qualität der CD und dem Können unserer Chorkinder machen. Unter den größtmöglichen Hygiene- und Sicherheitsstandards fand unser Weihnachtskonzert statt, das, Zitat der Rheinpfalz, „Einfach guttat“. Auch dass wir in diesem Jahr endlich wieder unser Krippenspiel aufführen konnten, war Balsam für unsere „Sänger-Seele“.

Durch das baldige Ende der Corona-Maßnahmen und den damit verbundenen Freiheiten schauen wir voller Zuversicht auf ein ereignisreiches Jahr. Neben unserem Hauptaugenmerk, der Gestaltung der Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft, soll auch die Geselligkeit wieder etwas mehr gefördert werden. So planen wir neben einem Ausflug in den Luisenpark auch eine Chorfreizeit im Herbst, bei der das Programm für unser diesjähriges Weihnachtskonzert einstudiert werden soll. Die Aufführung eines Musicals werden wir als längerfristiges Ziel in unsere Planung aufnehmen.



Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal bei uns reinzuschnuppern, ist nach kurzer Kontaktaufnahme per Mail an Georg.Treuheit@bistum-speyer.de oder Eva-Oberling@hotmail.de jederzeit herzlich Willkommen.

Unsere Chorgruppen proben wie folgt:

Chorgruppe 1 (3,5 Jahre-ca.7 Jahre): dienstags, 15.30h bis 16.00h

Chorgruppe 2 (8 Jahre- ca.11 Jahre) dienstags, 16.15h bis 17.00h

Chorgruppe 3 (ab 12 Jahren): dienstags, 17.00h bis 17.45h

Chorleben in St. Jakobus

Zuversichtlich blicken wir in die Zukunft und freuen uns auf die musikalischen Aufgaben an Ostern und im Frühling. Auch hinter den Kulissen ist es alles andere als still. Gerade startet ein neues Vorstandsteam mit seiner Arbeit, Chorleiter Georg Treuheit überrascht immer wieder mit neuen Ideen, um Chormusik in der heiligen Messe möglich zu machen und wir sind glücklich und stolz, viele neue Chormitglieder begrüßen zu dürfen.



Chorvorstand von links nach rechts: Georg Eckrich (Notenwart), Dekanatskantor Georg Treuheit (Chorleiter), Jörg Bangert (Chronist), Barbara Hoffmann (Beisitzende), Regine Eisen (Vorsitzende), Luise Francz (Beisitzende), Pfr. Dr. Georg Müller (Präses)

Neue Sängerinnen und Sänger:



Messdienerfreizeit 2022 St. Jakobus

Auch 2022 gehen wir wieder auf unsere alljährliche Messdienerfreizeit. Dieses Mal geht es für 14 Tage nach Lehringen, einen kleinen Ort in der Nähe von Bremen. Auf unserer Freizeit gibt es jeden Tag vieles zu erleben und keinem wird langweilig. Wir haben viele verschiedene Spiele für drinnen und draußen, mit denen wir sowohl heiße und sonnige Tage als auch verregnete Tage verbringen können. Unser Haus bietet innen wie außen sehr viel Platz für all unsere Aktivitäten. Es gibt einen Fußballplatz, eine Tischtennisplatte und ein riesiges Außengelände. Die Plätze für unsere Freizeit sind jedes Jahr sehr begehrt, doch auch Nichtmessdiener sind immer herzlich eingeladen teilzunehmen. Solltet ihr Interesse haben, meldet euch doch gerne bei: Corinna Franz: corinna.franz.2002@web.de oder Lilli Reimer: lilli.rei24@gmail.com.

Ostermontag für Kinder: Brannte nicht unser Herz?

Wir laden Euch und Eure Familien zu einem „Emmaus Spaziergang“ ein. Ostern ist ein Frühlingsfest. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Daher werden wir in unserem Pfarrgarten dem Leben an mehreren Stationen nachspüren.

Blind sein, Herz ausschütten und Trost empfangen: Wir wollen uns besonders an die beiden Jünger erinnern, die nach dem Tod Jesu

von Jerusalem aufgebrochen sind. Sie wollten nach Emmaus, ein kleines Dorf etwa einen Tagesmarsch von Jerusalem entfernt. Vielleicht waren sie dort daheim und wollten einfach zurück in die Heimat und den Alltag, nach den schlimmen Tagen in der Hauptstadt. Auf dem Weg ist etwas mit ihnen passiert und sie haben sich verändert. Aus Mutlosigkeit und Trauer wurden brennende Herzen und die Erkenntnis: Jesus lebt!

Das Programm ist für Kinder verschiedener Altersgruppen im Kindergarten- und Grundschulalter ausgelegt. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern und alle, die gerne dabei sein wollen. Wir empfehlen, eine Picknickdecke mitzubringen.

Termin: Ostermontag, 18.04.2022, 15:00 Uhr im Pfarrgarten der Gemeinde St. Laurentius Schifferstadt, Jägerstr. 16, 67105 Schifferstadt



Unterstützung für „El Rubio“ in Iquique, Chile

Seit vielen Jahren unterstützt unsere Kirchengemeinde St. Laurentius die von Bruder Paul Oden SVD gegründete Initiative „Kindern auf der Spur“ in Iquique, Chile. Pater Oden, der 2017 in Iquique verstorben ist, widmete sich besonders der Hilfe für Straßenkinder. In diesem Jahr wollen wir wieder das Hilfsprojekt „El Rubio“ unterstützen, das Kindern Schutz und Sicherheit nach dem Schulbesuch bietet.

Bedingt durch die Einschränkungen der aktuellen Corona-Pandemie können wir kein Solidaritätessen wie gewohnt anbieten. Wir wollen unsere Verbundenheit mit der Initiative in Iquique daher wie bereits im Vorjahr auf einem neuen Weg zeigen. Der Weltladen Schifferstadt stellt für uns eine Tüte mit fair gehandelten Produkten zum Preis von € 20,00 zusammen. Bei der Abholung der Tüten können Sie Ihre Spende direkt abgeben oder einen Betrag auf das Spendenkonto „Iquique“ überweisen. Bestellungen geben Sie bitte bis Freitag, 01.04.2022 auf.

Die Solidaritätstüten können nach der Messfeier am Palmsonntag abgeholt werden. Die Messe beginnt um 10:00 Uhr.

Kontaktadressen:

pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de oder Tel.: 06235-95 90 81

nagelkh@web.de oder mobil: 0176-62884663

Messdiener St.Laurentius

Wir sagen Danke

Die Messdiener aus St. Laurentius möchten sich von den ehemaligen Messdienerinnen Melanie Magin, Vivien Werner und Melina Eichner verabschieden, die im Jahr 2021 und 2022 ihren Dienst beendet haben bzw. nur noch als Aushilfe an Festtagen dienen werden. Wir bedanken uns herzlich für Eure langjährige Tätigkeit und wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen für Euren weiteren Lebensweg.

Evangelienlandschaft zu Passion und Ostern

In St. Laurentius wollen wir die Ereignisse der Passion und Ostern, wie sie die Evangelien uns schildern, mit biblischen Erzählfiguren darstellen, ähnlich einer Fasten- und Osterkrippe. Mit dieser Veranschaulichung mit den beweglichen Figuren werden oft ganz neue Aspekte bewusst, das Geschehen wird neu begreifbar, nicht nur für Kinder.



Bild: Passionskrippe von Winfried Hollmann in: Pfarrbriefservice.de

Deine Fürbitte ist bei uns willkommen

Es gibt viel, was uns in diesen Zeiten bewegt. Es gibt viel, was wir vor Gott bringen wollen. Manchmal tut es gut, eine Fürbitte für sich und für andere abzusenden.

Wir gestalten hierfür in der Gemeinde St. Laurentius eine Fürbittenwand, auf der jede und jeder eingeladen ist, seine Gebetsanliegen vor Gott zu bringen. Individuelle Dank-, Bitt- und Fürbittgebete können aufgeschrieben und angeheftet werden. Durch die sichtbare Gestaltung an einer Stellwand können alle Gläubigen an den Anliegen der Gemeinde teilhaben. So erzeugen wir eine Gemeinschaft im Gebet und im Dank und bitten gemeinschaftlich, dass unsere Gebete erhört werden.

In der weiteren Planung ist auch ein regelmäßig stattfindender Fürbittengottesdienst, in dem die Gebetsanliegen auch innerhalb unserer Liturgie aufgegriffen werden.

Kita Herz Jesu

Verabschiedung in den Ruhestand

Zum 31.12.2021 durften wir Fr. Roswitha Gaber, langjährige stellvertretende Leitung und Leitung der Kita Herz Jesu, in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Fr. Gaber war 46 Jahre ein fester Bestandteil unseres Teams. Corona-bedingt konnten wir sie nur in einer ganz kleinen Feierstunde innerhalb der Kita verabschieden. Die Kinder haben im



Vorfeld gruppenweise Lieder, Tänze und Gedichte geübt, die Fr. Gaber während ihrer langjährigen Tätigkeit als Erzieherin selbst gerne mit den Kindern gesprochen und gesungen hat. Diese wurden dann gruppenweise im Turnraum vorgetragen.



Herr Pfarrer Müller sowie die beiden Leitungen der beiden anderen katholischen Kitas haben Fr. Gaber für ihr immerwährendes Engagement gedankt und sie mit Blumengrüßen beschenkt. Zwei Vertreterinnen des Elternausschusses, eine davon selbst ehemaliges Kitakind, bedankten sich im Namen der Elternschaft ebenfalls und überreichten Fr. Gaber einen Bilderrahmen und einen „Gutschein für ihr Wohlbefinden“. Wir als Team danken Fr. Gaber für ihr immer offenes Ohr, ihre Mitarbeit und

ihre Unterstützung in Belangen jeglicher Art. Sie war ein fester Anker unseres Teams. Wir werden gerne an die gemeinsame Zeit in der Kita zurückdenken. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Zum 28.02.2022 verabschiedeten wir auch Fr. Annemarie Straub, unsere langjährige Reinigungskraft in den wohlverdienten Ruhestand. Auch ihr danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz während ihrer Tätigkeit und wünschen ihr ebenfalls alles Gute, Zufriedenheit und Gottes Segen.



Für unsere Kinder



Liebe Kinder,

wie genau war das mit der Auferstehung bei Jesus?

Wo können wir Jesus nun finden?

Wie können wir ihm begegnen?

Diese Fragen stellten sich schon damals die Christen. Die Antwort heißt: Wir wissen nicht, wie die Auferstehung war. Aber wir können Jesus eigentlich überall finden.



Jesus ist nicht tot. Er ist nicht im Grab. Das leere Grab kann Menschen erschrecken. Aber Jesus hat seinen Jüngern vor seinem Tod schon gesagt, wo sie ihn finden werden. In Galiläa. Das ist da, wo sie zu Hause sind. Das ist da, wo die Geschichten geschehen sind, von denen ich erzählt habe. Nicht nur für die Jünger damals gilt deshalb: Wenn ihr Jesus finden wollt, dann geht los. Sucht ihn dort, wo ihr lebt. Und sucht ihn in den Geschichten des Evangeliums

Elfriede Klauer in: Pfarrbriefservice.de

Ausmalbild: Wo ist Jesus?

Die Frauen, die den toten Jesus im Grab besuchen wollten, finden am Morgen nach dem Paschafest ein leeres Grab.

Chöre an St. Jakobus Mitwirkung in den Messfeiern an Ostern

Palmsonntag, 10.04.2022	10.30 Uhr Amt zum Palmsonntag
Gründonnerstag, 14.04.2022	19.00 Uhr Abendmahlsamt
Karfreitag, 15.04.2022	15.00 Uhr Karliturgie vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag, 16.04.2022	21.00 Uhr Osternacht
Ostersonntag, 17.04.2022	17.00 Uhr Ostervesper
Ostermontag, 18.04.2022	10.30 Uhr Orchestermesse Joseph Haydn: Missa brevis Sancti Joannis de Deo G. F. Händel: Halleluja Mitwirkende: Solo-Sopran, Streicher und Orgel, Chor an St. Jakobus

Vorankündigung:

Pfälzische Chortage für Geistliche Musik 2022, Konzert am 04.12.2022, 18.00 Uhr
Näheres dazu im Sommerbrief.

Chor der Herz Jesu-Kirche Geplante Aktivitäten des Chors der Herz Jesu Kirche im Jubiläumsjahr 2022

Nach der coronabedingten Pause wird der Chor der Herz Jesu Kirche ab März zur Vorbereitung für Ostern die Proben wieder aufnehmen. Wunsch und Ziel aller Sänger/Innen ist die feierliche musikalische Mitgestaltung der Osterliturgie.

Zum Vormerken:

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Chors in diesem Jahr sind mehrere Veranstaltungen geplant. Auf dem Programm stehen ein Gospelkonzert im Juli im Pfarrheimhof und ein Liederabend mit Marienliedern im Oktober. Für Geselligkeit sorgt ein Grillfest für alle Chormitglieder im Sommer.

Alle Veranstaltungen werden nach der bis dahin geltenden Coronaverordnung des Landes Rheinland-Pfalz geplant und durchgeführt.

Zugang zu Gottesdiensten in Hl. Edith Stein/ Schifferstadt

In schneller Folge gibt es zurzeit neue Corona-Verordnungen des Landes Rheinland-Pfalz und Dienstanweisungen des Bistums Speyer, die den Zugang zur Feier von Gottesdiensten regeln und meistens Erleichterungen darstellen. So entfiel im Februar die Pflicht der Kirchen, die Kontaktnachverfolgung sicherstellen zu müssen. Bei Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefs waren weitere Erleichterungen angekündigt. Wenn Sie aktuell informiert sein wollen, dann schauen Sie bitte auf unserer Homepage oder in der Tagespresse nach oder kontaktieren Sie das Pfarrbüro.

Gebetsanliegen des Papstes



Für alle im Gesundheitswesen Tätigen
Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen; die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

Gottesdienstordnung

St. Jakobus (Jak), St. Laurentius (Lau), Herz Jesu (HeJe)

Sa, 02.04. Hl. Franz von Páola

08:15 Lau Kreuzwegandacht
09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Müller)

FÜNFTER FASTENSONNTAG

3. April 2022

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung: Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «

So, 03.04. 5. Fastensonntag
Kollekte für MISEREOR gegen Hunger und Krankheit in der Welt

09:00	Lau	Heilige Messe (Pfr. Müller)
10:30	Jak	Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler)
14:00	Jak	Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in engl. Sprache
15:00	Jak	Anbetung mit Seufzer-Andacht

Mo, 04.04. Hl. Isidor

18:00	HeJe	Heilige Messe
18:45	HeJe	Kreuzwegandacht

Di, 05.04. Hl. Vinzenz Ferrer

09:00	Jak	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Mi, 06.04.

09:15	Jak	Gestaltete Gebetszeit
17:15	Lau	Kreuzwegandacht
18:00	Lau	Heilige Messe

Do, 07.04.

17:00	HeJe	Weggottesdienst
19:00	Jak	Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Ostern
21:00	Lau	Heilige Stunde

Fr, 08.04.

06:30	Jak	Frühschicht
17:15	Jak	Kreuzwegandacht
18:00	Jak	Heilige Messe 3. Sterbeamt für Hans Huber

Sa, 09.04.

09:00	Lau	Heilige Messe im tridentinischen Ritus
18:00	HeJe	Vorabendmesse (Pfr. Müller) 2. Jahrgedächtnis für Martin Funk

PALMSONNTAG

10. April 2022

Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

So, 10.04. **Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**
Kollekte für die Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land

10:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Effler) mit Segnung der Palmzweige
10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Müller) mit Segnung der Palmzweige
mitgestaltet von der Jungen Kantorei und vom Kirchenchor
10:30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim St. Jakobus

Mo, 11.04.

18:00 HeJe Heilige Messe
18:45 HeJe Kreuzwegandacht

Di, 12.04.

09:00 Jak Heilige Messe

Mi, 13.04.

09:15 Jak Gestaltete Gebetszeit
16:00 Lau Beichtgelegenheit und nach der Hl. Messe bis 19.30 Uhr
17:15 Lau Kreuzwegandacht
18:00 Lau Heilige Messe

Do, 14.04. Gründonnerstag

- 06:30 Jak Frühschicht
19:00 Jak Abendmahlsamt (Pfr. Effler) mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschl. Anbetung
19:00 Lau Abendmahlsamt (Pfr. Müller)
anschl. Anbetung
HeJe Die Kirche ist zur Anbetung geöffnet

Fr, 15.04. Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

- 06:30 Jak Frühschicht
10:30 HeJe Kreuzweg für Familien (Pfr. Müller)
10:30 Lau Kreuzweg für Kinder (Pfr. Effler)
15:00 Jak Karliturgie vom Leiden und Sterben Christi (Pfr. Effler)
mitgestaltet vom Kirchenchor
15:00 Lau Karliturgie vom Leiden und Sterben Christi (Pfr. Müller)
mitgestaltet vom Ökumenischen Chor

Sa, 16.04. Karsamstag

- 06:30 Jak Frühschicht
21:00 Jak Osternacht (Pfr. Effler) mit Lichtfeier, Wortgottesdienst,
Taufwasserweihe, Tauberneuerung, Eucharistiefeier und Taufe von
Juna Hammer , mitgestaltet vom Kirchenchor
21:00 Lau Osternacht (Pfr. Müller) mit Lichtfeier, Wortgottesdienst,
Taufwasserweihe, Tauberneuerung, Eucharistiefeier, mitgestaltet
vom Ökumen. Chor

O S T E R S O N N T A G

17. April 2022

Ostersonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-9



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus,
der ihm gefolgt war, und ging in
das Grab hinein. Er sah die Leinen-
binden liegen und das Schweiß-
tuch, das auf dem Haupt Jesu
gelegen hatte; es lag aber nicht bei
den Leinenbinden, sondern zu-
sammengebunden daneben an
einer besonderen Stelle. «

So, 17.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostersonntag

10:00	HeJe	Heilige Messe mit Segnung des Osterwassers (Pfr. Effler)
10:30	Jak	Amt für die Pfarrei (Pfr. Müller)
17:00	Jak	Ostervesper (Diakon Sattel) mitgestaltet von der Choralschola St. Jakobus
18:00	Lau	Heilige Messe im tridentinischen Ritus (Pfr. Müller)

Mo, 18.04. Ostermontag

09:00	Lau	Heilige Messe (Pfr. Müller)
10:30	Jak	Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) Orchestermesse
10:30	HeJe	Heilige Messe (Pfr. Müller)

Di, 19.04.

09:00	Jak	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Mi, 20.04.

09:15	Jak	Gestaltete Gebetszeit
18:00	Lau	Heilige Messe

Do, 21.04.

21:00	Lau	Heilige Stunde
-------	-----	----------------

Fr, 22.04.

18:00	Jak	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Sa, 23.04.

09:00	Lau	Heilige Messe im tridentinischen Ritus Amt zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit
18:00	HeJe	Vorabendmesse (Pfr. Effler) mit Jubelkommunion

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. April 2022

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung
1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! «

So, 24.04. 2. Sonntag der Osterzeit - Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit - Weißer Sonntag

09:00	Lau	Heilige Messe (Pfr. Effler) mit Jubelkommunion
10:30	Jak	Amt für die Pfarrei (Pfr. Müller) mit Jubelkommunion
10:30		Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim St. Jakobus

Mo, 25.04. Hl. Markus

18:00	HeJe	Heilige Messe
-------	------	---------------

Di, 26.04.

09:00	Jak	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Mi, 27.04. Hl. Petrus Kanisius

09:15	Jak	Gestaltete Gebetszeit
18:00	Lau	Heilige Messe

Do, 28.04. Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort

17:00	HeJe	Weggottesdienst
21:00	Lau	Heilige Stunde

Fr, 29.04. Hl. Katharina von Siena

18:00	Jak	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Sa, 30.04. Hl. Pius V. Sel. Guido, Hl. Florian, heilige Märtyrer von Lorch

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Müller)
 Amt für verstorbene Freundin Gisela Reitor

D R I T T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

1. Mai 2022

**Dritter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

»» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! ««

So, 01.05. 3. Sonntag der Osterzeit

09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Müller)
10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler)
15:00 Jak Anbetung mit Seufzer-Andacht
18:00 Jak Eröffnung der Maiandachten (Pfr. Müller)

Mo, 02.05. Hl. Athanasius

18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 03.05. Hl. Philippus und Hl. Jakobus

09:00 Jak Heilige Messe

Mi, 04.05. Sel. Guido, Hl. Florian, heilige Märtyrer von Lorch

09:15 Jak Gestaltete Gebetszeit
18:00 Lau Heilige Messe

Do, 05.05. HI. Godehard, HI. Philipp von Zell

17:00 HeJe Weggottesdienst
21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 06.05.

07:30 Lau Heilige Messe, anschl. stille Anbetung um Berufungen
18:00 Jak Heilige Messe
3. Sterbeamt für Pirmin Schleicher

Sa, 07.05.

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
Requiem für Gisela Tremmel
18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler)

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. Mai 2022

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

So, 08.05. 4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe

09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Müller) mit Taufe von Luan Dembon
10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Müller)
mitgestaltet von der Jungen Kantorei
10:30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim St. Jakobus
18:00 Lau Maiandacht

Regelmäßige Angebote

Lau	Rosenkranz Kreuzwegandacht	Mo, Di, Do, Fr, So: 18.00 Uhr, Mi, 17.15 Uhr während der Fastenzeit
Jak	Rosenkranz Kreuzwegandacht	Mo bis Do, Fr: 17.30 Uhr, Fr, 17.15 Uhr während der Fastenzeit
HeJe	Kreuzwegandacht	Mo, 18.45 Uhr
Jak	Anbetung	Mo bis Sa 08.00 bis 18.00 Uhr, Di bis 21.00 Uhr und Donnerstag bis 19.00 Uhr

Jeden Mittwoch findet um 9.15 Uhr eine gestaltete Gebetszeit in St. Jakobus statt.



Die Auferstehungsgeschichte als Laufgeschichte, ein Weglaufen vor Angst und Schrecken, ein Laufen hin zur Hoffnung. In der Dunkelheit geht Maria von Magdala zum Grab Jesu. Vor allem das Dunkel ihrer eigenen Trauer und Hoffnungslosigkeit hält sie gefangen, da fährt ihr der Schreck in die Glieder: Der Stein ist weg! Sie läuft davon, läuft zu den anderen, um den Schrecken mit ihnen zu

teilen. Auch sie laufen: Petrus und der Jünger, den Jesus besonders liebte. Sie laufen zum Grab, trauern sich kaum hinein und sehen: Das Grab ist leer; Tücher und Binden liegen ordentlich zusammengefasst darin. Nur vom Jünger, den Jesus liebte, heißt es: „Er sah und er glaubte.“ Und doch hat sie alle an diesem Ostermorgen ein Hoffnungsfunke getroffen.

Die nächste Ausgabe der Kirchennachrichten erscheint zum 07.05.2022 Beiträge an pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de werden bis spätestens 25.04.2022 entgegengenommen.



Das Grab ist leer: Christian Schmitt
in: Pfarrbriefservice.de

Öffnungszeiten Pfarrbüros:

Zentralbüro Pfarrei Hl. Edith Stein, Tel. 06235 / 95 90 81

Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de

Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr sowie Mo, Di und Do 14.30 bis 17.00 Uhr,
mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen

Außenstelle Herz Jesu, Tel. 06235 / 56 75

Mo 10.00 bis 12.00 Uhr und Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Impressum:

Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 959081 * Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de
Homepage: www.pfarrei-schifferstadt.de

Pfarrbriefteam: Angelika Nießner und Heinrich Schmith